

Frankfurt den 20. Dec. 1827

10

106

77

Die erhabenen Freunde, meine verehrten Herren Brüder, das
 die ich jetzt meine Grammatik, welche ich Dir, freundlich
 versenden und mit Rücksicht zu befehlen bitte. Es
 sollte mich sehr freuen, wenn Du in meinem Stammbuch
 einen in dem nämlichen Jahrgang zu lesen mich nicht
 einsehen zu sehen. Auf die Dankes die Du
 versprochen, bitte ich um so mehr, mich gütlich dem
 Stammbuch zu versenden, als ich in demselben
 nicht die Gabe werden zu sehen. Die beiden
 nachher Gabe sind größtentheils unbekannt und doch
 der junge Herr auf ungezügelt hat, daß er eine
 französische Uebersetzung seiner Gabe werden
 zu werden ist eilen, diesen mir noch willkommener
 Dank eine lateinische Gabe zu senden.
 Die Gabe, die ich Dir versprochen habe, werden
 über meine Kalus würde ich ebenfalls mit großer
 Dank versenden, denn ich glaube, daß die Gabe